Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 13

Artikel: Dorfschul-Examen
Autor: Santschi, W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-640925

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Mädchen mit den Blumenkörbchen und Kränzen, an denen zuhause mit vereinten Kräften tagelang geschafft wird

Waschechte Erstklässler vor dem Umzug in Erwartung der Ereignisse

Jenneli ist als Neuntklässlerin zum letztenmal im Umzug. Bald geht's hinaus ins Leben

Edith, die Sekundarschülerin, mit ihrem Brüderchen, steht heute auch bei den Zuschauern

Mütter mit dem Nachwuchs, bereit, das Defilee abzunehmen

Das Ter. Bat.-Spiel. Die meisten dieser „Territorialen" haben daheim selber Kinder und Schüler . . . Es war für sie ein grosses Vergnügen, der Dorfjugend eine ganz besondere Freude zu bereiten!

Dorfschulexamen

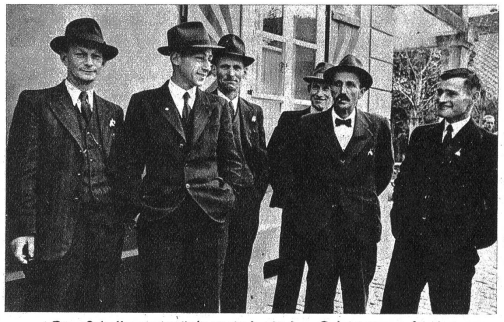
Vielerorts im Bernerland spielt sich das Dorfschulexamen in einem recht festlich-gewichtigen Rahmen ab. Hievon ein nettes Beispiel.

Nachdem die Schüler am Vormittag ihr Wissen und Können bei kritischer Zuhörerschaft unter Beweis gestellt haben, folgt nach dem Mittagessen der mancherorts noch übliche Umzug der Schüler durchs Heimatdorf; voran die Dorf- oder eine andere Musik der Gemeinde, so man eine solche hat; sonst wird halt die Blechmusik der Nachbargemeinde verpflichtet. Für alle Fälle wird die beigezogene Musik schadlos gehalten. Viele dieser Musikanten liessen es sich nicht billig nehmen, am Examen zu fehlen, werden doch bei manchem alte, schöne Erinnerungen lebendig. Was wohl aber nur in unserem bunten, demokratischen Schweizerland eintreten kann, wenn die zivilen Musikanten infolge Militärdienst oder Krankheit nicht dabei sein können, zeigt hübsch dieses Dorfschulexamen. Das stramme Spiel eines Ter. Bat., welches in der Umgebung im Dienste steht, springt freundeidgenössich in die Lücke — denn sein Kantonswappen ziert nicht der wackere «Bärenmutz». Doch, was macht das bei uns aus? Wir sind ja alle Schweizer, und Volk und Armee sind ein Begriff.

(Photo: Bucher, Bern) W. Santschi.

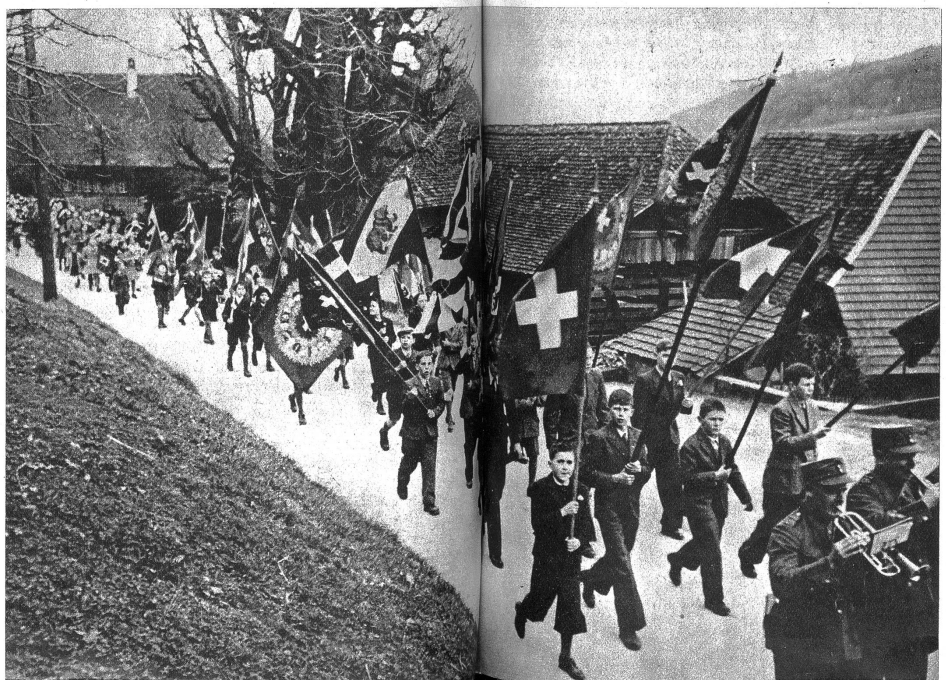
(Zens.-Nr. III Tr. 10 001—10 003)

Meister Georg, ein ehemaliger „Schulkommissiönler", beobachtet kritisch, ob sich alles wie früher abspielt



Die „Schulkommissiönler" sind mit dem Geleisteten zufrieden

Vier stramme Neuntklässler führen den Umzug an



Rechts: Ich bin ein Schweizerknabe! Jeder Dorfjunge sichert sich oft schon Wochen vor dem Examen bei Bekannten oder Verwandten eine Fahne

Die einzige Dorfwirtschaft ist bereit! Denn nach dem Umzug dürfen die Schüler im Saal einige Tänzlein probieren, wobei es einzig auf die damit verbundene Freude ankommt. Dazwischen schallen die munteren Lieder der Klassen und ergötzen allfällige Kurzaufführungen